

MELAtronic® EN

15 EN · 17 EN · 23 EN



Die Europa-Norm EN 13060 unterteilt Praxis-Autoklaven in die Klassen B, S und N.

„Klasse B“ ist die Klasse für die höchsten Anforderungen, wie sie auch an Klinik-Autoklaven gestellt werden.

„Klasse S“ Geräte sind weniger leistungsfähig und z.B. nicht für komplizierte Hohlkörper-Instrumente oder Mehrfachverpackungen einsetzbar.

„Klasse N“ betrifft Autoklaven, die für die Sterilisation von massiven unverpackten Instrumenten eingesetzt werden können.

MELAtronic® EN - Autoklaven verfügen über zwei „N“ und zwei „S“ Programme.

Welcher Autoklav ist nach den Definitionen der Europa-Norm für Ihre Praxis richtig? Vom „Betreiber“, d.h. von der Ärztin / dem Arzt wird nach der RKI Empfehlung „Anforderung an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ verlangt, im Wege einer Risikoanalyse zu definieren, welche Arten von Instrumenten und Verpackungen in der Praxis angewendet werden. Dementsprechend muss entschieden werden, ob B, S oder N eingesetzt werden soll.

In bakteriologischen Gutachten und thermo-elektrischen Messungen über die sterilisierende Wirkung der MELAtronic® EN - Autoklaven bei verpacktem Sterilisiergut wurde nachgewiesen, dass in den beiden „S“ - Programmen kleinere Mengen von verpackten massiven Instrumenten auch erfolgreich sterilisiert werden.

MELAtronic® EN sind Autoklaven für die Sterilisation von massivem Sterilisiergut nach Europa-Norm 13060.

Qualität - made in Germany

MELAG
Evidence Based Sterilization

MELAtronic® EN • In 3 Größen

Fraktioniertes Strömungsverfahren

Im Gegensatz zum herkömmlichen Gravitationsverfahren arbeiten die Autoklaven der MELAtronic® EN Modellreihe mit einem fraktioniertem mikroprozessorgesteuerten Strömungsverfahren, das die Restluft schnell reduziert um gesättigten Wasserdampf effektiv zu erreichen.

„Klasse N“ und „Klasse S“

Die MELAtronic® EN - Autoklaven verfügen über 4 Sterilisationsprogramme. Im Universalprogramm „S“ und im Prionen-Programm „S“ (beide 134°C) können kleinere Mengen massive, verpackte Instrumente sterilisiert werden. Im Schnellprogramm „N“ (134°C) können unverpackte Instrumente in Betriebszeiten von 17-21 Minuten (ohne Trocknung) sterilisiert werden. Im Schonprogramm „N“ können bei einer niedrigeren Temperatur von 121°C temperaturempfindliche, massive Instrumente (unverpackt) sterilisiert werden.

Innovatives Wassersystem

Herkömmliche Autoklaven arbeiten bisher ausschliesslich im Wasser-Kreislauf-Verfahren, bei dem das benutzte und dadurch zum Teil verschmutzte Wasser immer wieder verwendet wird. Die MELAtronic® EN Autoklaven verfügen über eine integrierte Wasserqualitätsmessung. Bei Verschlechterung der Wasserqualität im Vorratsbehälter erfolgt eine erste Warnung, einige wenige Sterilisationszyklen sind dann noch möglich. Wenn aber kein Austausch des Wassers im Vorratsbehälter durch die Helferin erfolgt, schützt die integrierte Wasserqualitätsmessung die Instrumente und den Autoklaven, indem ein Start des Autoklaven nicht möglich ist.

Der optimale Schutz vor Verschmutzung durch wieder verwendetes „Kreislauf“-Wasser ist bei Anschluss eines externen Abwasserbehälters an den Autoklaven möglich. Der Autoklav kann dann im Wasser-Einweg-Verfahren betrieben werden. Stets sauberes Wasser schont das Instrumentarium, verlängert die Funktionsfähigkeit des Autoklaven und reduziert Fleckenbildung auf den Instrumenten.



n • Nach Europa-Norm 13060

MELAtronic®15 EN



MELAprint®42 Protokolldrucker

Das Medizin-Produkte-Gesetz und die Betreiberverordnung fordern in Verbindung mit der RKI-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“ die Dokumentation der Infektionsschutzmaßnahmen.

Die Dokumentation der Programmzyklen ist bei den MELAtronic® EN - Autoklaven über die serienmäßig eingebaute Schnittstelle (RS 232) mit dem Protokolldrucker MELAprint®42 möglich. Folgende Daten werden erfasst:

- Gewähltes Programm
- Datum, Uhrzeit, Chargennummer
- Ist-Werte von Zeit, Druck und Temperatur
- Bestätigung des erfolgreich abgelaufenen Programmes
- Unzulässige Abweichung, falls sie aufgetreten sind.



MELAtronic®17 EN

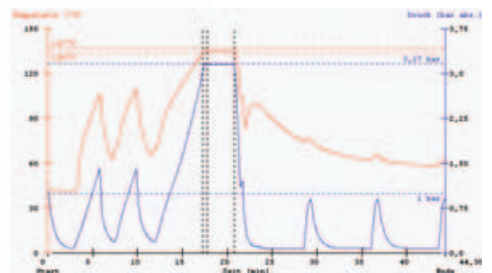


MELAwin®

Dokumentations-Software

Sie bietet die Möglichkeit zur „papierlosen“ Dokumentation über die EDV-Anlage der Praxis. MELAwin® wird auf dem Praxis-PC installiert (mind. Windows98/ NT4/ ME/ XP; Pentium, 100 MHz). Danach werden alle Daten, die über den Protokoll-drucker MELAprint®42 ausgegeben werden, automatisch an die Praxis-EDV übertragen. Zusätzlich können sogar noch die folgenden Informationen dokumentiert werden:

- Spezielle Beladungsvarianten
- Bedienungsperson des Autoklaven
- Namen der Patienten

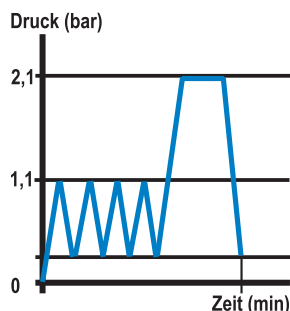


MELAtronic®23 EN

Programme und Zeiten

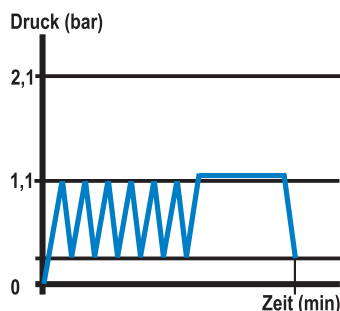
1. Schnellprogramm „N“

Sterilisiertemperatur:	134°C
Sterilisierdruck:	2,1 bar
Sterilisierzeit:	5 min
Betriebszeit (ohne Trocknung) bei	
Warmstart 1kg Instrumente	17 - 21 min
Kaltstart 2kg Instrumente	22 - 29 min



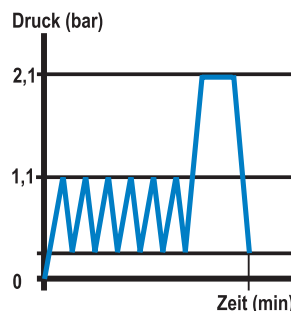
2. Schonprogramm „N“

Sterilisiertemperatur:	121°C
Sterilisierdruck:	1,1 bar
Sterilisierzeit:	20 min
Betriebszeit (ohne Trocknung) bei	
Warmstart 1kg Instrumente	37 - 47 min
Kaltstart 2kg Instrumente	44 - 59 min



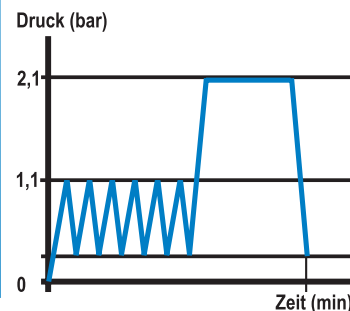
3. Universalprogramm „S“

Sterilisiertemperatur:	134°C
Sterilisierdruck:	2,1 bar
Sterilisierzeit:	5 min
Betriebszeit (ohne Trocknung) bei	
Warmstart 1kg Instrumente	21 - 30 min
Kaltstart 2kg Instrumente	27 - 38 min



4. Prionen-Programm „S“

Sterilisiertemperatur:	134°C
Sterilisierdruck:	2,1 bar
Sterilisierzeit:	20 min
Betriebszeit (ohne Trocknung) bei	
Warmstart 1kg Instrumente	36 - 45 min
Kaltstart 2kg Instrumente	42 - 53 min



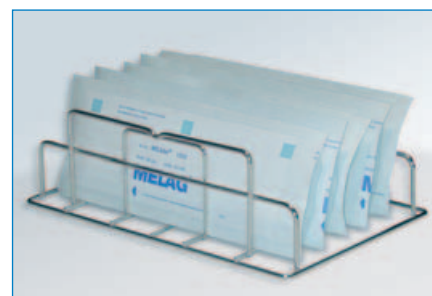
Technische Daten

	MELAtronic®15EN	MELAtronic®17EN	MELAtronic®23EN
Außen (T x B x H)	50 cm x 44 cm x 33 cm	55 cm x 46 cm x 35 cm	59 cm x 52 cm x 38 cm
Kessel	Ø 15 cm x 38 cm, 7 Liter	Ø 18 cm x 42 cm, 11 Liter	Ø 23 cm x 45 cm, 19 Liter
Tablett (T x B x H)	35 x 12 x 2 cm (fasst 3 Tablett)	40 x 14 x 2 cm (fasst 3 Tablett)	42 x 19 x 2 cm (fasst 5 Tablett)
Stromanschluß	230 Volt, 50 Hz, 1.500 Watt	230 Volt, 50 Hz, 1.500 Watt	230 Volt, 50 Hz, 1.600 Watt
Gewicht	19 Kg	22 Kg	30 Kg
Maximale Beladungsmengen	2 Kg massive Instrumente	3 Kg massive Instrumente	4 Kg massive Instrumente

Trocknung

Mit den MELAtronic® EN – Autoklaven können gute Trocknungsergebnisse erzielt werden. Durch Aktivierung der Funktion „Vorwärmung“ wird die Sterilisierkammer auf eine definierte Temperatur vorgewärmt. Dadurch wird das Entstehen von Kondensat verringert und der Wasserverbrauch reduziert. Die „Vorwärmung“ unterstützt auch die Nachd Trocknung. Wenn nach dem automatischem Druckablaß

am Ende der Sterilisation die Tür spaltbreit geöffnet wird, bewirkt die Temperatur der Sterilisierkammer eine gute Nachd Trocknung. Die Trocknung von eingeschweißtem Sterilisiertgut im MELAtronic® 23EN kann durch die Benutzung des Folienhalters (Art. Nr. 283) erheblich verbessert werden, denn durch die senkrechte Position fließt das Kondenswasser aus Verpackungen schneller ab.



Qualität und Präzision für höchste Hygieneansprüche

Vor mehr als 50 Jahren begann MELAG sich in Berlin auf die Herstellung von Sterilisatoren zu spezialisieren. Inzwischen sind mehr als 355.000 MELAG-Geräte Beweis für den großen, weltweiten Erfolg.

Jahrzehntelange Erfahrung, moderne, computergesteuerte Produktionstechnik im Werk Berlin, die Verwendung hochwertiger Materialien und ein bewährter Mitarbeiterstamm machen MELAG-Geräte zu bedienungskomfortablen Qualitätsprodukten. Zur Firmenphilosophie gehört die konsequente Konzentration

auf ein abgegrenztes Produktionsprogramm. Dadurch ist es MELAG möglich, mit einem hochspezialisierten Entwicklungsteam die Produktpalette stets marktgerecht und auf international führendem technischen Niveau zu halten und weiterzuentwickeln.



MELAG

www.melag.com

11.05-5D-GD-MTR